

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Sechs Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des  
Pianoforte**

**Curschmann, Karl Friedrich**

**Berlin, [1836]**

[urn:nbn:de:bsz:31-235858](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-235858)

FF  
9

Dank 433

**FRIEDRICH CURSCHMANN'S**  
  
**Gesang - Compositionen**

im Verlage

**von T. Trautwein**

in Berlin.

Op. 4. Viertes Liederheft.

Op. 6. Romeo.

Op. 9. Sechstes Liederheft.

Op. 11. Neuntes Liederheft.

Op. 15. Zehntes Liederheft.

Op. 19. Weihnachtslied.

Op. 5. Fünftes Liederheft.

Op. 7. Due Canoni.

Op. 10. Ditirambos.

Der kleine Wanderer.

Op. 18. Völftes Liederheft.

Op. 23. Zwölftes Liederheft.



**SECHS GESÄNGE**

*Für eine Singstimmstimm*

mit Begleitung des Pianoforte

in Musik gesetzt

und dem Fräulein Rose Behrend

zugeeignet

VON

**FR. CURSCHMANN.**

Op. 16. 9<sup>te</sup> Liederheft

Eigenthum des Verlegers

B. 1 Bl. 1/2

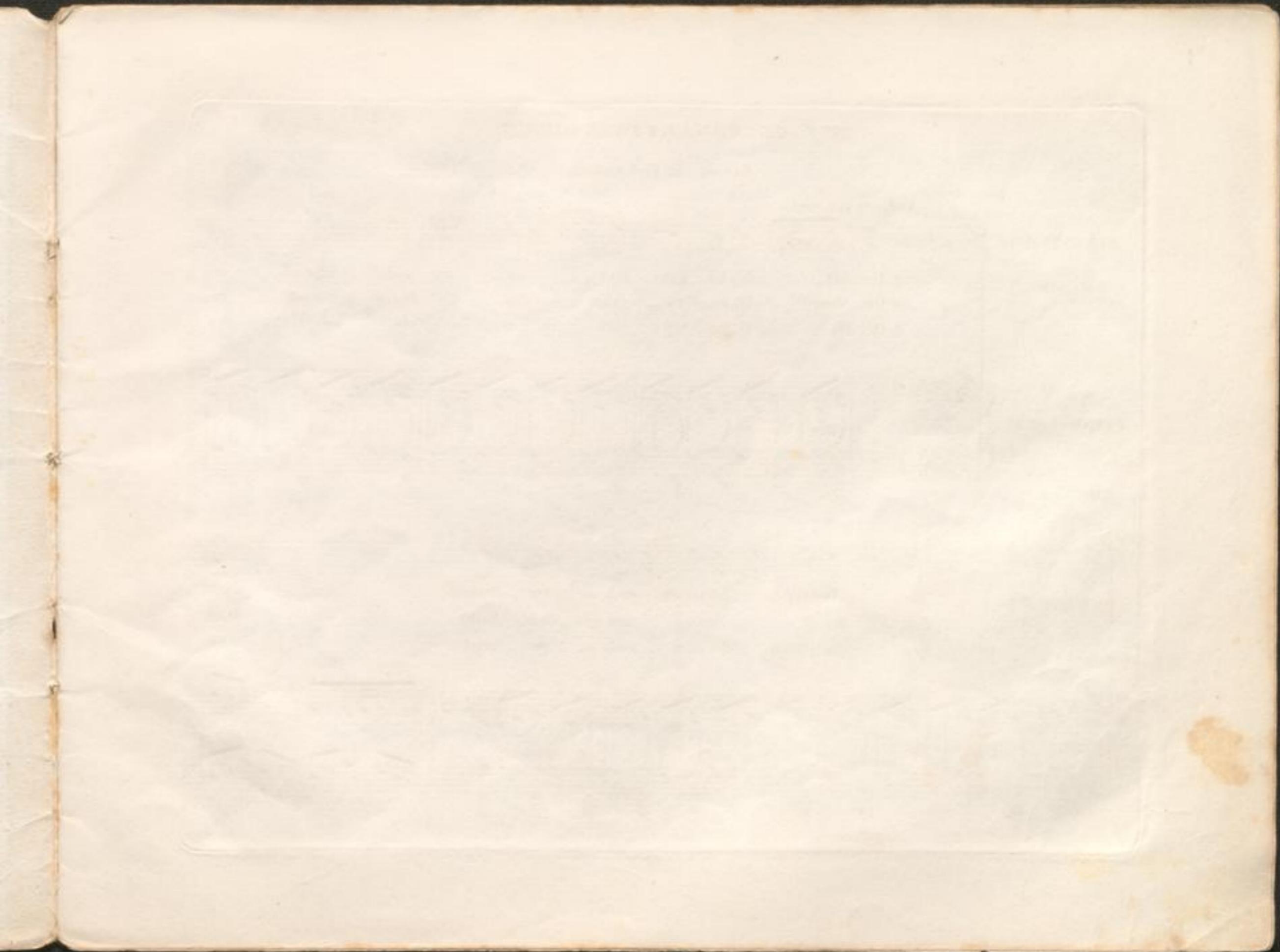
*Berlin bei F. Trautwein, Breite Str. 128.*

Copyright in the United States of America by F. Trautwein

ROYAUME DE FRANCE

Le Roy

Le Roy



# Nº I. GEGENWÄRTIGES GLÜCK.

Gedicht von Fr. Foerster.

Andante con moto.

SINGSTIMME.

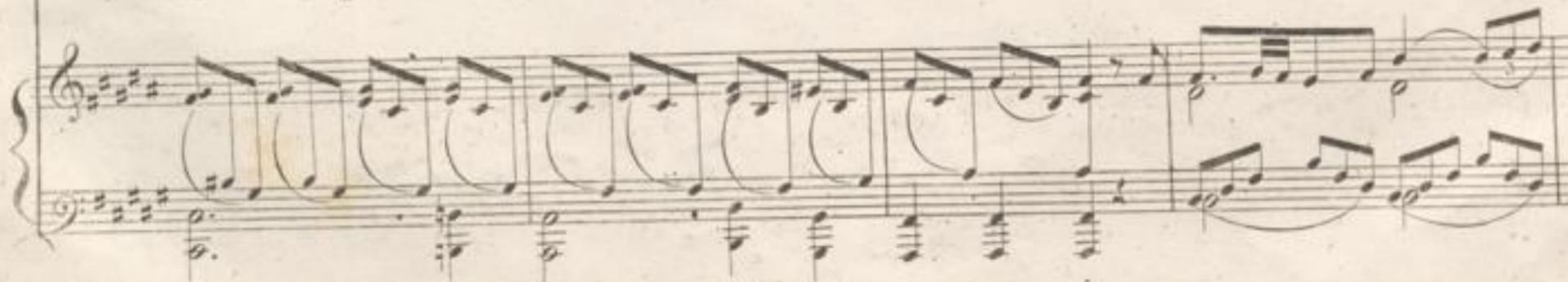


1 Ihr hol - - - den Au - gen - ster - - - ne, wie möcht' ich doch - - - so  
2 Das Meer ist zu er - grün - - - den, die Per - - - len auf - - - zu -  
3 Der Har - - - fe Sai - ten klin - - - gen, weñ sie mit lei - - - sen

PIANO-FORTE.



1 ger - - - ne mein stil - - - les Glück euch an - ver - traun. Mein  
2 fin - - - den, des E - - - del - stei - nes glü - hend Licht. Doch  
3 Schwin - - - gen ein Hauch des Him - mels an - ge - regt. So



Tag ..... ist auf-ge-gan-gen, so gönnt ..... mir das Ver-lan-gen  
 Kei- - - ner gab uns Kun-de, wie tief ..... aus Herzens-grun-de  
 tü- - - nen mei-ne Lie-der im Her- - - zen auf und nie-der,

*con espressione.*

*f* in eu-re Se-lig-keit zu schau-n, in eu-re Se-lig-keit zu  
 ein see-lenvol-les Au-ge spricht, ein see-lenvolles Au-ge  
 von dei-ner Ge-genwart be-wegt, von dei-ner Ge-genwart be-

schaun. ....  
 spricht. ....  
 wegt. ....

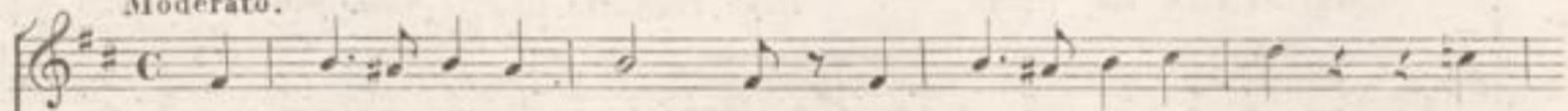
550

### Nº II. ZU BACHARACH.

Gedicht von Fr. Foerster.

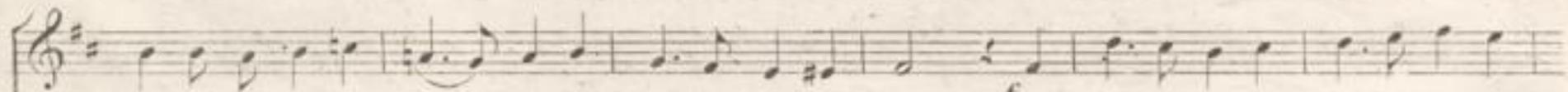
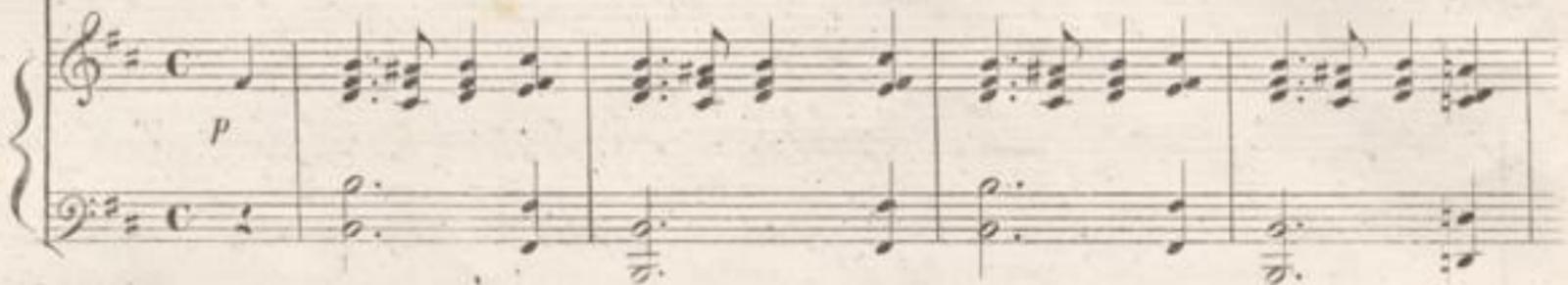
Moderato.

SINGSTIMME.

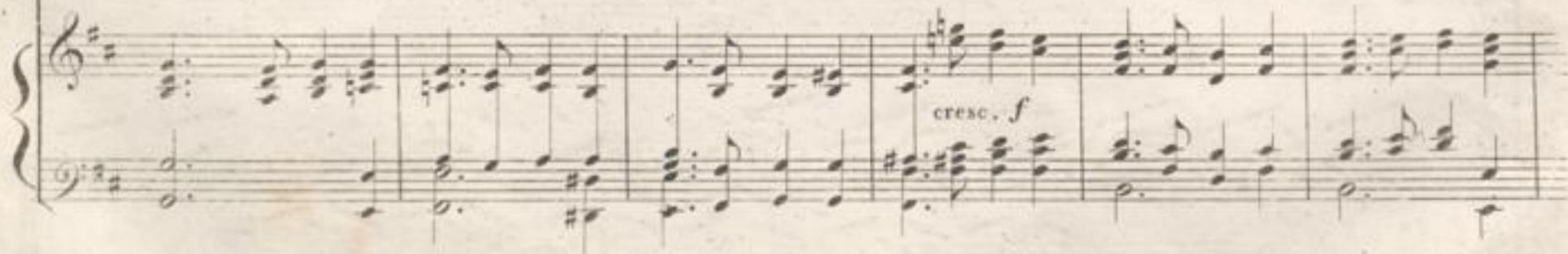


Zu Ba\_cha\_rach am Rhei - ne, da steht ein ho\_hes Schloss, da

PIANO=FORTE.



hauste bei Lied und Wei - ne der Burggraf und sein Tross, zu Ba\_cha\_rach, zu Ba\_cha\_rach, zu



Ba - cha - rach am Rhein, *p* Das Frä - u - lein schaute vom Söl - ler voll Seh - n - sucht ü - ber den

Rhein, *molto legato* die Schiff - lein fuh - ren vor - ü - - - - ber im

hel - len Mon - den - - schein, die Schiff - lein fuh - ren vor -

ü - - - ber im hel - - - len Mon - - - den - - - schein, zu Ba - cha - rach, zu

Ped. Ped. Ped. Ped. *f*

Ba - cha - rach, zu Ba - cha - rach am Rhein.

Zu Ba - cha - rach am Rhei - ne, da

*f* *p* *mf*

liegt in Trümmern das Schloss, da haust nicht mehr beim Wei - - ne der Burggraf und sein

Tross, *f* zu Ba - cha - rach, zu Ba - cha - rach, zu Ba - cha - rach am Rhein. *p* Kein

*cresc.*

Fräulein schaut von dem Söl - ler voll Seh - sucht ü - ber den Rhein, *p* die

*p* *molto legato.*

*pp*

Ped.

Schiff - - lein fah - ren vor ü - - - - ber im hel - len Mon - den - -

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single treble clef staff and a piano accompaniment on two staves (treble and bass clefs). The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand.

schein, die Schiff - - lein fah - ren vor ü - - - - ber im

Ped. Ped. Ped. Ped.

The second system continues the musical score. The vocal line starts with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. Pedal markings (Ped.) are placed below the bass staff at the beginning of each measure in the second system. The system concludes with a fermata over the final note of the vocal line.

hel - - len Mon - den - schein, zu Ba - cha - rach, zu Ba - cha - rach, zu Ba - cha - rach am

Ped. Ped. f

Detailed description: This system contains the first two staves of music. The top staff is a vocal line in G major, with lyrics 'hel - - len Mon - den - schein, zu Ba - cha - rach, zu Ba - cha - rach, zu Ba - cha - rach am'. The bottom two staves are piano accompaniment. The right hand features a melodic line with grace notes and slurs, while the left hand provides harmonic support with chords and a bass line. Pedal markings 'Ped.' are present in the left hand, and a forte dynamic 'f' is indicated in the right hand.

Rhein. Wohl

f p mf

Detailed description: This system contains the second two staves of music. The top staff continues the vocal line with the lyrics 'Rhein. Wohl'. The bottom two staves continue the piano accompaniment. The right hand has a more active melodic line with slurs and dynamics 'f', 'p', and 'mf'. The left hand continues with harmonic accompaniment. The system concludes with a double bar line and repeat signs.

sank die Burg in Trüm\_mern zu Ba\_cha\_rach am Rhein, doch lus\_tig grünen die

Re\_ben und gol\_den per\_let der Wein..... zu Ba\_cha\_rach, zu Ba\_cha\_rach, zu

Ba cha rach am Rhein. Und wo ein Fräulein kla - get ihr Leid im Mon - den -

*p*

schein, die soll zu die - ser Stun - - - de von

*f*

Ped. Ped. Ped. Ped.



trös\_tet sein, ge - trös\_tet sein, ge - trös - - - tet sein.

*ff*

*ff ff ff f*

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 3/4 time signature. It contains the lyrics "trös\_tet sein, ge - trös\_tet sein, ge - trös - - - tet sein." with a dynamic marking of *ff* under the first measure. The middle and bottom staves are a piano accompaniment in treble and bass clefs, respectively. The piano part features chords and melodic lines with dynamic markings of *ff* and *f* across several measures.

*f*

*p*

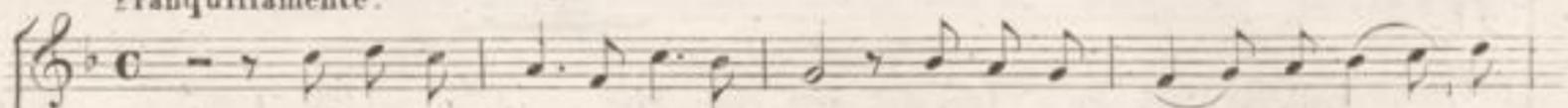
The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef, which is mostly empty with a few notes. The middle and bottom staves are a piano accompaniment in treble and bass clefs, respectively. The piano part features chords and melodic lines with dynamic markings of *f* and *p* across several measures.

N<sup>o</sup> III.

Gedicht von Hoffmann von Fallersleben.

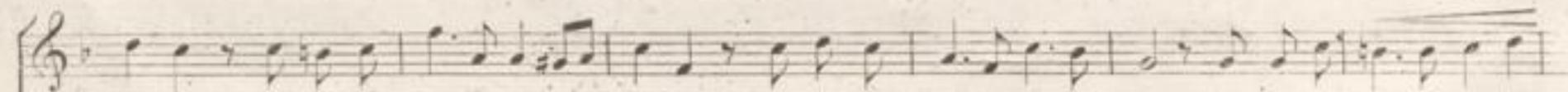
Tranquillamente.

SINGSTIMME.



Ihr lichten Sterne habt gebracht so manchen Herzen schon hie-

PIANO-FORTE.



nieden der Engel Eigenthum, den Frieden, ihr lichten Stern' in dunkler Nacht! Wie ihr zu meinen Freuden



lacht, so lä - chelt auch zu meinen Lei - den, lasst mich von euch nicht trostlos scheiden, ihr lichten

Stern' in dunkler Nacht! lasst mich von euch nicht trostlos scheiden, ihr lichten Stern' in dunkler Nacht.

N<sup>o</sup> IV. TROST IN DER FERNE.

Gedicht von Fr: Foerster.

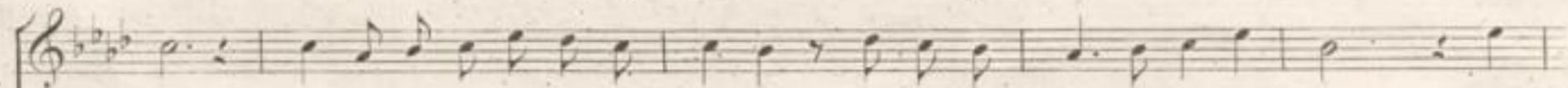
Andantino.

SINGSTIMME.



Du - traü - ter Stern! wa - rum so fern? wa - rum ..... so  
 traü - ter Stern! wa - rum so fern? wa - rum ..... so  
 traü - ter Stern! wa - rum so fern? wa - rum ..... so

PIANO-FORTE.



fern? Nicht zu der Er - de darfst du \* stei - gen, am fer - nen Him - mel musst du stehn, du  
 fern? Du hörst nicht dieses Bächlein rauschen, du folgst ihm nicht von Ort zu Ort, nicht  
 fern? Und doch, wie tröstet mich dein Schimmer, wenn ich in dunk - ler Nacht dich sah; ich

ruhst nicht un-ter grünen Zweigen, und die-se Welt ist doch so schön, du ruhst nicht un-ter grü-nen  
 Aug' im Au-ge darfst du tauschen der See-le tief empfundnes Wort, nicht Aug' im Au-ge darst du  
 weiss es wohl, du bist mir im-mer auch in der fernsten Fer-ne nah, ich weiss es wohl, du bist mir

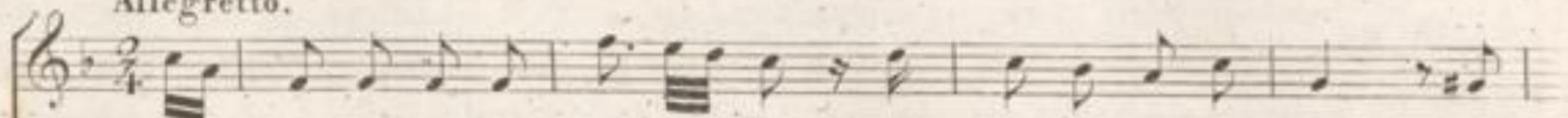
Zweigen, und die-se Welt ist doch so schön. Du  
 tauschen, der See-le tief empfund - nes Wort. Du  
 im-mer auch in der fern-sten Fer - - ne nah.

N<sup>o</sup> V. DER LUSTIGE WANDERER.

Gedicht von Fr. Foerster.

Allegretto.

SINGSTIMME.



1 Ich bin ein lust'ger Wan\_ders\_mann, und hab' ich auch kein Geld, all -  
 2 Zur gold'nen Son\_ne heisst das Schild, da keh'r ich früh schon ein, der  
 3 Das zweite Gasthaus liegt im Wald, ge - nant zum grü\_nen Baum, den  
 4 Und Mu\_si\_kan\_ten sitzen drin, die spie-len früh und spat; Frau  
 5 Und köm't der A\_bend nun her - an, winkt mir der gold\_ne Stern und  
 6 Da wird nicht lang'erst an - ge - klopf't, Feins\_liebchen ruft: her - ein! die

PIANO-FORTE.

1 ü - ber - all ..... durch Berg und Thal ..... find' ich ein off - nes Zelt, find'

2 Per - len - thau ..... auf grün - er - Au ..... ist mir der lieb - ste Wein, ist

3 Tisch ge - deckt ..... und hin ge - streckt ..... auf sam - met - wei - chen Raum, auf

4 Nach - ti - gall ..... mit süs - sem Schall ..... singt al - les gleich vom Blatt, singt

5 wie er winkt ..... und wie er blinkt ..... ich folg' ihm gar zu gern, ich

6 mir ver - traut ..... ins Au - ge schaut, ..... ge - wiss da kehrt' ich ein, ge -

1 ich ein off - nes Zelt.

2 mir der lieb - ste Wein.

3 sammet - wei - chen Raum.

4 al - les gleich vom Blatt.

5 folg' ihm gar zu gern.

6 wiss da kehrt' ich ein.

*f* Ped. *p*

552

N<sup>o</sup> VI. ABENDLIED.

Von Hoffmann von Fallersleben.

Andante.

VERS I.  
Herz und verlangst du nicht Ruhe? Welt ist so still wie das

VERS II.  
Flich nicht die herrlichste Wonne, ehe der Morgen er-

PIANO-FORTE.

Grab, ..... hinter die dunkle Fluhe sank schon die Sonne hin ab.

wacht, ..... sind nicht erloschender Sonne Strahlen in finsterner Nacht?

Horch! und die Glo - cke, sie läu - tet zum Ruhn. *p* Ru - he, ru - he, ru - he du

Horch! und die Glo - cke, sie haltt und ver - haltt, *pp* haltt, ver - haltt, *p* und ..... wie

nun! läu - tet ..... dir auch, *pp* dir auch zum Ruhn .....

bald , schweigst auch du, *pp* o ..... wie bald! .....

*cresc.* *pp* *f* *pp*

